

**Erste Satzung zur Änderung  
der Studien- und Prüfungsordnung  
für den Bachelorstudiengang Prozessautomatisierungstechnik  
der Technischen Hochschule Rosenheim  
am Standort Burghausen**

**Vom 7. Mai 2024**

Aufgrund von Artikel 9 Satz 1 in Verbindung mit Artikel 80 Absatz 1 Satz 1, Art. 84 Absatz 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG) erlässt die Technische Hochschule Rosenheim folgende Satzung:

**§ 1**

Die vorgenannte Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Prozessautomatisierungstechnik der Technischen Hochschule Rosenheim vom 21. Juni 2022 wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt gefasst:

**§ 1**

**Zweck der Studien- und Prüfungsordnung**

*Diese Studien- und Prüfungsordnung dient der Ausfüllung und Ergänzung der Allgemeinen Prüfungsordnung (APO) der Technischen Hochschule Rosenheim vom 9. August 2023 in der jeweils gültigen Fassung.*

2. § 2 wird wie folgt geändert: Nach Absatz 3 wird folgender Absatz 4 eingefügt:

(4) *Der Studiengang kann auch in den dualen Varianten als praxisintegrierendes „Studium mit vertiefter Praxis“ oder als ausbildungsintegrierendes „Verbundstudium“ studiert werden.*

3. In § 3 wird die Überschrift durch die Wörter „ – reguläre Studienvariante“ ergänzt.

4. In § 3 Absatz 1 Satz 3 wird die Zahl „6.“ durch das Wort „fünften“ ersetzt.

5. In § 3 Absatz 2 und 3 wird dem Wort „Leistungspunkte“ jeweils das Akronym „ECTS-“ vorangestellt.

6. Nach § 3 wird der folgende § 3a eingefügt:

**§ 3a**

**Aufbau des Studiums – duale Studienvariante**

*(1) Das duale praxisintegrierte und das duale ausbildungsintegrierte Bachelorstudium haben eine Regelstudienzeit von sieben Semestern. Sie umfassen sechs theoretische Studiensemester und ein berufsnahes praktisches Studiensemester sowie die betreuten betrieblichen Praxisphasen. Die berufsnahen, betreuten Praxisphasen umfassen in der Summe 24 Wochen. Näheres regelt der Studienplan. Sowohl der inhaltliche als auch der zeitliche Studienverlauf sind durch die Verzahnung der Lehre und der integrierten betrieblichen Praxisphasen vorgegeben.*

(2) Während des Studiums stehen die Studierenden in einem Unternehmen oder einer Organisation mit einem Bezug zur Prozessautomatisierungstechnik unter Vertrag und absolvieren dort Praxisphasen. Die duale Variante des Studiengangs Prozessautomatisierungstechnik wird von der Technischen Hochschule Rosenheim in Kooperation mit dem jeweiligen Praxispartner durchgeführt und wird im Kooperationsvertrag näher geregelt.

(3) Bis zum Ende des ersten Fachsemesters sind die Prüfungen in den Modulen Angewandte Informatik, Mathematik 1, Technische Mechanik und Technische Physik abzulegen. Überschreiten Studierende aus Gründen, die sie selbst zu vertreten haben, diese Frist, gelten die zugehörigen Prüfungen als erstmals abgelegt und nicht bestanden. Zum Eintritt in das dritte Studiensemester und zum anschließenden Weiterstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 25 ECTS-Leistungspunkte erreicht hat.

(4) Zum Eintritt in das praktische Studiensemester ist nur berechtigt, wer mindestens 80 ECTS-Leistungspunkte erzielt hat.

(5) Das Studium beinhaltet eine Bachelorarbeit, die beim Praxispartner durchgeführt wird.

7. In § 4 wird dem Wort „Leistungspunkte“ das Akronym „ECTS-“ vorangestellt.

8. § 5 Absatz 1 wird wie folgt gefasst:

(1) Die Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft erstellt zur Sicherstellung des Lehrangebotes und zur Information der Studierenden einen Studienplan, aus dem sich der Ablauf des Studiums im Einzelnen ergibt. Er wird vom Fakultätsrat beschlossen und hochschulöffentlich bekannt gemacht. Die Bekanntmachung neuer Regelungen muss spätestens zu Beginn des Semesters, in dem die Regelungen erstmals anzuwenden sind, erfolgen. Der Studienplan enthält insbesondere Regelungen und Angaben über

1. die Ziele, Inhalte, Semesterwochenstunden, ECTS-Leistungspunkte und Lehrveranstaltungsarten der einzelnen Module, soweit dies in dieser Satzung nicht abschließend geregelt ist, insbesondere eine Liste der aktuellen Wahlpflichtmodule einschließlich Bedingungen und Einschränkungen bezüglich der Belegbarkeit;
2. die Ziele und Inhalte des praktischen Studiensemesters bzw. der Praxisphasen bei der dualen Studienvariante und der praxisbegleitenden Lehrveranstaltung sowie deren Form, Organisation und ECTS-Leistungspunkteanzahl;
3. nähere Bestimmungen zu den Prüfungen, Teilnahmenachweisen und Zulassungsvoraussetzungen;
4. den zeitlichen Ablauf der Praxisphasen für die duale Studienvariante. Die Praxisphasen werden im Bildungsvertrag näher ausgeführt;
5. Zulassungsvoraussetzungen für die duale Studienvariante. Diese werden auch im Kooperationsvertrag näher ausgeführt.

9. In § 6 wird die Überschrift durch die Wörter „ – reguläre Studienvariante“ ergänzt.

10. Nach § 6 wird der folgende § 6a eingefügt:

**§ 6a**  
**Praxisphasen – duale Studienvariante**

*(1) Im vierten Studiensemester sind zwei studienspezifische Praxismodule integriert, in denen Aufgaben aus den Themengebieten Arbeitssicherheit und Sprachen bearbeitet werden. Im fünften, sechsten und siebten Semester sind das praktische Studiensemester und zwei Praxismodule integriert, in denen Aufgaben unmittelbar aus der beruflichen Praxis des Praxispartners bearbeitet werden. Die jeweiligen Praxisphasen sind in dem entsendenden Unternehmen bzw. der entsendenden Organisation oder bei fachlichen Erfordernissen nach Vereinbarung mit dem entsprechenden Unternehmen bzw. der entsprechenden Organisation auch bei einem dritten Partner zu absolvieren.*

*(2) Die Praxisphasen werden durch die betreuende Person des Unternehmens bzw. der Organisation sowie hochschulseitig durch Lehrende betreut. Die zu bearbeitenden Themen in den Praxisphasen sind von der Hochschule freizugeben und zu bewerten. Die Betreuerin bzw. der Betreuer des Praxispartners wirkt bei der Beurteilung der Praxisphasen mit.*

*(3) Die Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft setzt für die Koordination der Praxisphasen mit den kooperierenden Unternehmen und Organisationen eine Person, die als ständige Ansprechpartnerin bzw. ständiger Ansprechpartner für die Unternehmen und Organisationen zur Verfügung steht, ein.*

11. § 7 wird wie folgt gefasst:

**§ 7**  
**Bachelorarbeit – reguläre Studienvariante**

*(1) Voraussetzung für den Antrag auf Ausgabe eines Bachelorarbeitsthemas ist das erfolgreiche Ableisten des praktischen Studiensemesters.*

*(2) Die Bachelorarbeit muss spätestens fünf Monate nach der Ausgabe des Themas abgegeben werden.*

*(3) Die Bachelorarbeit wird von zwei Prüfenden begutachtet und benotet. Wenigstens eine dieser beiden Personen soll hauptamtliche Professorin oder hauptamtlicher Professor an der Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft sein.*

*(4) Die Bachelorarbeit kann in deutscher oder in englischer Sprache verfasst werden. Eine Zusammenfassung in deutscher und englischer Sprache muss in jedem Fall enthalten sein.*

*(5) Die Bachelorarbeit ist mündlich innerhalb von 20 Minuten zu präsentieren und zu verteidigen. Die Verteidigung wird zu 20 Prozent bei der Bildung der Gesamtnote berücksichtigt.*

*(6) Sollen Zuhörer zur Verteidigung zugelassen werden, müssen sowohl die Prüfenden als auch die Studierenden dem zustimmen und festlegen, aus welchem Personenkreis die Zuhörer stammen können.*

*(7) Eine Bachelorarbeit kann nicht als Gruppenarbeit ausgeführt werden.*

12. Nach § 7 wird der folgende § 7a eingefügt:

**§ 7a**  
**Bachelorarbeit – duale Studienvariante**

*(1) Voraussetzung für den Antrag auf Ausgabe eines Bachelorarbeitsthemas ist das erfolgreiche Ableisten der ausgedehnten Praxisphase im fünften Semester.*

(2) Die Regelungen bezüglich der Bachelorarbeit gemäß § 7 Absätze 2 bis 7 der regulären Studienvariante gelten auch für die duale Studienvariante.

(3) Das Thema der Bachelorarbeit soll aus dem betrieblichen Kontext des Praxispartners heraus entwickelt und bearbeitet werden. Es ist seitens der Hochschule freizugeben.

13. § 8 wird wie folgt gefasst:

**§ 8**  
**Fachstudienberatung**

Haben Studierende nach zwei Fachsemestern nicht mindestens 20 ECTS-Leistungspunkte erzielt, so besteht die Verpflichtung, die Fachstudienberatung aufzusuchen.

14. In § 10 wird dem Wort „Leistungspunkte“ das Akronym „ECTS-“ vorangestellt.

15. Die Anlage wird wie folgt gefasst:

**Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang  
Prozessautomatisierungstechnik an der Technischen Hochschule Rosenheim am Standort  
Burghausen**

*Appendix to the study and examination regulations for the Bachelor's degree programme in Process automation technology at Rosenheim Technical University of Applied Sciences at the study location Burghausen.*

**1. Theoretische Studiensemester – reguläre und duale Studienvariante**

*(Theoretical Semester - regular and dual studies options)*

Modul Nr. No	Modulbezeichnung Modules	SWS hours per week per seme- ster	Leistungs- Punkte ECTS	Art der Lehrver- anstaltung 1) Form of Course	Prüfungen 1) 2) Examination		Ergänzende Regelungen 1) Supplementary regulations
					Art u. Dauer in Minuten Type and Duration	ZV admission requirements	
PT 01	Mathematik 1 Mathematics 1	5	5	SU, Ü	schrP 60-180		5)
PT 02	Mathematik 2 Mathematics 2	5	5	SU, Ü	schrP 60-180		
PT 03	Technische Physik Technical Physics	5	5	SU, Pr, Ü	schrP 60-180	TN Pr 4)	5)
PT 04	Apparatebau Apparatus Design and Engineering	5	5	SU, Pr, Ü	schrP 60-180	TN Pr 4)	
PT 36	Wärme- und Stofftransportprozesse Heat and Mass Transfer Processes	4	5	SU, Pr, Ü	schrP 60-180	TN Pr 4)	
PT 37	Fluidmechanik im Anlagenbau Fluid mechanics in Plant Engineering	5	5	SU, Pr, Ü	schrP 60-180	TN Pr 4)	
PT 05	Technische Mechanik Technical Mechanics	5	5	SU, Ü	schrP 60-180		5)
PT 06	Angewandte Informatik Applied Computer Science	4	5	SU, Pr, Ü	schrP 60-180, EP oder EFP	TN Pr 4)	5)
PT 07	Hardwarenahe Programmierung	4	5	SU, Pr, Ü	schrP 60-180, EP oder EFP	TN Pr 4)	

	<i>Hardware-Oriented Programming</i>						
PT 08	Objektorientierte Programmierung & GUI <i>Object-Oriented Programming &amp; GUI</i>	4	5	SU, Pr, Ü	schrP 60-180, EP oder EFP	TN Pr 4)	
PT 09	Steuerungs- und Automatisierungstechnik <i>Control and Automation Technology</i>	4	5	SU, Pr, Ü	schrP 60-180	TN Pr 4)	
PT 10	Regelungstechnik <i>Automatic Control Engineering</i>	4	5	SU, Pr, Ü	schrP 60-180	TN Pr 4)	
PT 11	MSR-Systemplanung <i>Instrumentation and Control Engineering</i>	4	5	SU, Ü	schrP 60-180	TN Pr 4)	
PT 13	Prozessleittechnik & SPS <i>DCS-Technology &amp; PLC</i>	4	5	SU, Pr, Ü	schrP 60-180	TN Pr 4)	
PT 14	Industrial Internet of Things <i>Industrial Internet of Things</i>	5	5	SU, Pr, Ü	schrP 60-180, EP oder EFP	TN Pr 4)	
PT 15	Prozesssimulation <i>Process Simulation</i>	4	5	SU, Ü, Pr	schrP 60-180, mdIP 15-45 oder PSTA	TN Pr 4)	
PT 16	Big Data & Betriebssysteme <i>Big Data &amp; Operating Systems</i>	4	5	SU, Pr, Ü	schrP 60-180, EP oder EFP	TN Pr 4)	
PT 17	Vernetzte Produktionssysteme & Intelligente Anwendung <i>Cross-Linked Production Systems &amp; Smart Applications</i>	4	5	SU, Ü	schrP 60-180, EP, EFP oder mdIP 15-45	TN Pr 4)	
PT 18	Elektrotechnik 1 <i>Electrical Engineering 1</i>	4	5	SU, Ü	schrP 60-180		
PT 19	Elektrotechnik 2 <i>Electrical Engineering 2</i>	4	5	SU, Pr, Ü	schrP 60-180	TN Pr 4)	
PT 20	Leistungselektronik & Aktorik <i>Power Electronics &amp; Actuators</i>	4	5	SU, Pr, Ü	schrP 60-180	TN Pr 4)	
PT 21	Messtechnik <i>Measurement Technology</i>	4	5	SU, Pr	schrP 60-180	TN Pr 4)	
PT 22	Prozessmesstechnik <i>Process Measurement Technology</i>	4	5	SU, Ü	schrP 60-180	TN Pr 4)	
PT 23	Chemie Grundlagen <i>General Chemistry</i>	5	5	SU, Pr, Ü	schrP 60-180	TN Pr 4)	
PT 38	Physikalische Chemie <i>Physical Chemistry</i>	4	5	SU, Ü	schrP 60-180		
PT 24	Werkstofftechnik & Materialwissenschaften <i>Material Technology</i>	4	5	SU, Pr, Ü	schrP 60-180	TN Pr 4)	
PT 25	Chemische Verfahrenstechnik <i>Chemical Process Engineering</i>	4	5	SU, Pr, Ü	schrP 60-180	TN Pr 4)	
PT 26	Thermische Verfahrenstechnik <i>Thermal Process Engineering</i>	5	5	SU, Pr, Ü	schrP 60-180	TN Pr 4)	
PT 27	Mechanische Verfahrenstechnik <i>Mechanical Process Engineering</i>	4	5	SU, Pr, Ü	schrP 60-180	TN Pr 4)	
PT 28	MSR-Sicherheitstechnik & Anlagensicherheitstechnik <i>Process and Plant Safety Engineering</i>	4	5	SU, Pr, Ü	schrP 60-180	TN Pr 4)	
PT 31	Produktionslogistik & BWL <i>Business Economics &amp; Production Logistics</i>	4	5	SU, Ü	schrP 60-180		

PT 35	Bachelorarbeit <i>Bachelor Thesis</i>		10	BA	BA		
		133	165				

## 2. Weitere theoretische Studiensemester der regulären Variante (Additional theoretical Semester - regular studies option)

Modul Nr. No	Modulbezeichnung Modules	SWS hours per week per semester	Leistungs-Punkte ECTS	Art der Lehrveranstaltung 1) Form of Course	Prüfungen 1) 2) Examination Art u. Dauer in Minuten Type and Duration	ZV admission requirements	Ergänzende Regelungen 1) Supplementary regulations
<b>Praktisches Studiensemester (Practical Semester)</b>							
PT 12	Arbeitssicherheit <i>Occupational Safety and Health</i>	2	2	SU, Ü	schrP 60-180		
PT 29	FWPM Sprachen <i>Elective Languages</i>	2	3	SU, Pr, Ü	schrP 60-120		3) Fächerkatalog
PT 32	Fachwissenschaftliche Wahlmodule 1 aus Fächerkatalog FWPM <i>Discipline-Related Elective Courses 1</i>	4	5	SU, Pr, Ü	P		3)
PT 33	Fachwissenschaftliche Wahlmodule 2 aus Fächerkatalog FWPM <i>Discipline-Related Elective Courses 2</i>	4	5	SU, Pr, Ü	P		3)
		12	15				

## 3a. Praktisches Studiensemester (5. Studiensemester) – reguläre Studienvariante (Practical Semester - regular studies option)

Modul Nr. No	Modulbezeichnung Modules	SWS hours per week per semester	Leistungs-Punkte ECTS	Art der Lehrveranstaltung 1) Form of Course	Prüfungen 1) 2) Examination Art u. Dauer in Minuten Type and Duration	ZV admission requirements	Ergänzende Regelungen 1) Supplementary regulations
<b>Praktisches Studiensemester (Practical Semester)</b>							
PT 30	Praxisbegleitende Lehrveranstaltung <i>Supporting Course to the Practical Study Phase</i>	4	5	SU, Ü; S, Pr, Ex	---	---	TN 4)
PT 34	Praxisphase <i>Practical Study Phase</i>	---	25		PB	---	
		4	30				

**3b. Praktisches Studiensemester (5. Studiensemester) und Praxismodule – duale Studienvariante**  
(*Practical Semester - dual study option*)

Modul Nr. No	Modulbezeichnung Modules	SWS hours per week per semester	Leistungs- Punkte ECTS	Art der Lehrver- anstaltung 1) Form of Course	Prüfungen 1) 2) Examination		Ergänzende Regelungen 1) Supplementary regulations
					Art u. Dauer in Minuten Type and Duration	ZV admission requirements	
Praktisches Studiensemester ( <i>Practical Semester</i> )							
PT 30	Praxisbegleitende Lehrveranstaltung <i>Supporting Course to the Practical Study Phase</i>	4	5	SU, Ü; S, Pr, Ex	---	---	TN 4)
PT 34	Praxisphase <i>Practical Study Phase</i>	---	25		PB	---	
Praxismodule ( <i>Practical Modules</i> )							
PT 112	Studienspezifisches Praxismodul: Arbeitssicherheit <i>Study-specific module: Occupational Safety and Health</i>	2	2		mdIP 15-45 oder PStA		
PT 129	Studienspezifisches Praxismodul Sprachen <i>Study-specific module: Languages</i>	2	3		mdIP 15-45 oder PStA		
PT 132	Projektspezifisches Praxismodul I <i>Project-specific practical module I</i>	4	5		PStA		
PT 133	Projektspezifische Praxismodul II <i>Project-specific practical module II</i>	4	5		PStA		
		16	45				

**4. Erklärung der Fußnoten:**

*Explanation of footnotes*

- 1) Näheres regelt der Fakultätsrat im Studienplan. *Faculty council regulates details in the curriculum..*
- 2) Mindestens ausreichende Bewertung aller bestehenserheblichen Prüfungen ist Voraussetzung für das Bestehen. *All relevant exams have to be passed individually in order to pass the whole program.*
- 3) Der Katalog der Fachwissenschaftlichen Wahlpflichtmodule wird nach Maßgabe von § 5 für jedes Semester vom Fakultätsrat beschlossen und jeweils zu Semesterbeginn im Studienplan niedergelegt. *The catalogue of scientific elective modules is decided by the faculty council based on § 5 for each semester and defined in the curriculum.*
- 4) Näheres zur Teilnahme regelt der Studienplan bzw. Modulhandbuch. *Details on participation can be found in the curriculum or the module handbook.*
- 5) Grundlagen- und Orientierungsprüfung nach Maßgabe von § 3. *Fundamental and orientation exam as detailed in § 3.*

## 5. Erklärung der Abkürzungen:

*explanation of the abbreviations*

BA	=	Bachelorarbeit <i>bachelor's thesis</i>
ECTS	=	<i>european credit transfer system</i>
EFP	=	Elektronische Fernprüfung <i>electronical remote examination</i>
EP	=	Elektronische Prüfung <i>electronical examination</i>
Ex	=	Exkursion <i>excursion</i>
FWPM	=	Fachbezogenes / fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul <i>scientific elective modules</i>
LV	=	Lehrveranstaltung <i>course</i>
MCP	=	Multiple-Choice-Prüfung <i>multiple-choice examination</i>
mdIP	=	mündliche Prüfung <i>oral examination</i>
mE	=	mit Erfolg abgelegt <i>pass</i>
P	=	Prüfungen <i>examination</i>
PA	=	Projektarbeit <i>project work</i>
PB	=	Praxisbericht <i>practice report</i>
PP	=	Praktische Prüfung <i>practical examination</i>
Pr	=	Praktikum <i>work experience</i>
PStA	=	Prüfungsstudienarbeit (bei Gruppenarbeiten mit zusätzlicher, individueller Prüfung) <i>coursework (coursework (such as a work experience report, or a group work with an additional, individual examination))</i>
S	=	Seminar <i>seminar</i>
schrP	=	schriftliche Prüfung <i>written examination</i>
SU	=	Seminaristischer Unterricht <i>seminar-based lectures</i>
SV	=	Seminarvortrag <i>seminar presentation</i>
SWS	=	Semesterwochenstunden <i>hours per week per semester</i>
TN	=	Teilnahmenachweis <i>attendance</i>
Ü	=	Übung <i>practical exercise</i>
V	=	Vorlesung <i>lecture</i>
ZV	=	Zulassungsvoraussetzung <i>admission requirements</i>

## § 2

Diese Satzung tritt am 1. Oktober 2024 in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2024/25 ihr Fachstudium an der Technischen Hochschule Rosenheim aufnehmen.

---



Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Senats der Technischen Hochschule Rosenheim vom 10. April 2024 sowie der Genehmigung durch den Präsidenten der Technischen Hochschule Rosenheim vom 7. Mai 2024.

Rosenheim, den 7. Mai 2024

Technische Hochschule Rosenheim

In Vertretung



Oliver Heller  
Kanzler



Diese Satzung wurde am 7. Mai 2024 in der Technischen Hochschule Rosenheim niedergelegt. Die Einsichtnahme ist nach Voranmeldung zu den Dienstzeiten in den Räumlichkeiten der Technischen Hochschule Rosenheim, Hochschulstraße 1, 83024 Rosenheim, Raum T 1.07 gewährleistet. Zudem wurde die Satzung am 7. Mai 2024 unter der Rubrik „Amtsblatt“ auf der Homepage der Technischen Hochschule Rosenheim unter dem Link <https://www.th-rosenheim.de/studium-und-weiterbildung/im-studium/studienorganisation/studienregelungen/amtsblatt> digital veröffentlicht. Der Tag der Bekanntmachung ist daher der 7. Mai 2024.